



Baden-Württemberg
POLIZEIDIREKTION WALDSHUT-TIENGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

29.05.2011

Motorradfahrer bei Verkehrsunfall getötet

Albbruck. Bei einem Motorradunfall am Sonntagmittag gegen 12.30 Uhr wurde ein 30 Jahre alter Motorradfahrer tödlich verletzt. Er war mit zwei weiteren Motorradfahrern unterwegs im Albtal von Albbruck in Richtung St. Blasien. Etwa einen Kilometer nach Albbruck geriet das Motorrad aus noch nicht bekannter Ursache ins Schleudern. Das Motorrad rutschte an einem mit vier Personen besetzten Ford Galaxy vorbei, der Motorradfahrer geriet unter den Pkw und erlitt hierbei tödliche Verletzungen.

Mann stirbt an schweren Kopfverletzungen – die Polizei geht von einem Verbrechen aus

Waldshut. Heute Morgen gegen 03.00 Uhr wurde der Polizei mitgeteilt, dass beim Busbahnhof in Waldshut eine schwer verletzte männliche Person liegen würde. Die Rettungskräfte fanden an der beschriebenen Örtlichkeit einen polnischen Staatsangehörigen, der seit Anfang Mai in Waldshut wohnt. Der 50 Jahre alte Mann wies schwere Verletzungen im Kopfbereich auf, die nach bisherigen Erkenntnissen auf heftige Schläge zurückgeführt werden können. Der Verletzte wurde ins Waldshuter Krankenhaus eingeliefert, musste aufgrund seiner Verletzungen aber noch in der Nacht in die Uniklinik nach Freiburg verlegt werden, wo er gegen 06.00 Uhr verstarb. Der Mann wurde zuletzt vor der Gaststätte New York in der Bogenstraße gesehen. Dies dürfte zwischen 02.00 und 02.30 Uhr gewesen sein. Ein Foto des Getöteten ist als Anlage beigefügt.

Die Tat könnte in Zusammenhang mit einem weiteren Gewaltdelikt stehen, das sich an dem in der Nähe liegenden Rheinuferweg ereignet hat. Gegen 03.30 Uhr erschien ein völlig durchnässter 50 Jahre alter Mann auf dem Polizeirevier. Er gab an, dass er am Rheinuferweg zwischen Minigolfplatz und Rheinfähre geschlafen habe. Ihm wurde mit einer Taschenlampe ins Gesicht geleuchtet, danach erhielt er mehrere Faustschläge ins Gesicht. Anschließend hat ihn der Täter in den Rhein geworfen. Dort verharrte das Opfer einige Zeit, bis er sich wieder auf den Weg getraute. Ihm fehlen seither sein grauer Schlafsack, verschiedene persönliche Gegenstände und seine Ausweispapiere.

Beide Taten dürften sich zwischen 02.00 und 03.00 Uhr ereignet haben. Staatsanwaltschaft und Polizei suchen dringend nach Zeugen, die auf folgende Fragen Auskunft geben können:

1. Wer hat die abgebildete Person in der Nacht zum Sonntag in Waldshut gesehen. Es ist von Bedeutung, ob die Person allein oder in Begleitung unterwegs war.
2. Wer hat im Bereich der Innenstadt Waldshut, Bismarckstraße, Busbahnhof und Rheinuferweg in dieser Nacht verdächtige Wahrnehmungen gemacht, die mit den beiden Straftaten in Zusammenhang stehen könnten?

Für Hinweise, die zur Ergreifung des oder der Täter führen, hat die Staatsanwaltschaft eine Belohnungen in Höhe 3.000 € ausgesetzt.

Über die Zuerkennung und Verteilung der Belohnung wird unterm Ausschluss des Rechtsweges entschieden. Die Belohnung ist ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Amtsträger, zu deren Berufspflicht die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört, bestimmt.

Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Waldshut-Tiengen (Tel. 07741 83160) oder an jede andere Polizeidienststelle

Bild des Opfers

